Bedienungs- und Wartungsanleitung für

HAKU-Anbohrbrücke mit Flanschabgang
Best.Nr. 523-00

1. Bestimmungsgemäße Verwendung / Produktbeschreibung

Medium: Trinkwasser / kommunales Abwasser
Max. Einsatztemperatur: 0° bis 40°
Max. Betriebsdruck: 16 bar
Material: Gehäuse: GJS-400, Hawle-Epoxy-Pulverbeschichtung
Dichtungen: EPDM gemäß UBA-KTW-BWGL
Schrauben, Beilagscheiben: nicht rostender Stahl
Normgrundlagen: Flanschabgang EN 1092-2

HAKU-Anbohrbrücken mit Flansch-Abgang nach EN 1092-2 sind für die Montage auf PE-Rohre DIN 8074 / DIN EN 12201 und PVC-Rohre DIN 8062 / DIN EN ISO 1452-2 zu verwenden.
Die beiden Halbschalen sind exakt auf den jeweiligen Außendurchmesser kalibriert. Eine unzulässige Verformung des Rohres wird bei der Verbindung der Halbschalen durch die metallischen Anschläge verhindert.
Der Flansch-Abgang dient zur Einbindung von Armaturen und Formstücken (z.B. Schieber, Hydranten, Be- und Entlüftungsventile etc.).
Anbohrbrücken mit Flansch-Abgang DN 80 ermöglichen in Kombination mit der Zwischenflansch-Hilfsabsperrung Best.-Nr. 373-00, DN 80 und entsprechendem Anbohrgerät eine problemlose Anbohrung der Hauptleitung, auch im Betriebszustand.

Einsatzbereich PE-Rohre DIN 8074 / DIN EN 12201
Rohrwanddicke SDR 11
Rohrwanddicke SDR 7,4
ACHTUNG: Nicht für dünnwandige PE-Rohre, z.B. Rohre SDR17 geeignet!

Einsatzbereich PVC-Rohre DIN 8062 / DIN EN ISO 1452-2
Rohrwanddicke SDR 21
Rohrwanddicke SDR 13,5

ACHTUNG: Druckstufe des verwendeten PE-/PVC-Rohres beachten!

Bei Verlegung, Einbau und Wartung sind die gültigen Normen und Regelwerke, Unfallverhütungsvorschriften und die Vorschriften der Berufsgenossenschaften zu beachten und einzuhalten.
Verlegung, Einbau und Wartung darf nur von entsprechendem Fachpersonal vorgenommen werden.

Zubehör:

373-00
Hilfsabsperrung in Zwischenbauweise

2. Montage

	Gabelschlüssel, Drehmomentschlüssel

1. Die Oberfläche des Rohres muss frei von Schmutz, Erdreich oder Fetten sein und das Rohr ist entsprechend zu reinigen.

2. HAKU-Sperrschelle an der gewünschten Position positionieren.

3. HAKU-Oberteil und HAKU-Unterteil mit vier mitgelieferten Schrauben befestigen.
   Dabei gelten die folgenden Drehmomente:

M10:	max. Drehmoment	50 Nm
M12:	max. Drehmoment	70 Nm
M14:	max. Drehmoment	80 Nm
M16:	max. Drehmoment	90 Nm

Standardmontage:

Die Sechskantschrauben gleichmäßig und kreuzweise anziehen bis die beiden Teile auf Kontakt zusammenstehen oder das maximale Drehmoment erreicht ist.
Achtung: keine Verlängerungen verwenden!

Montage auf gealterten Rohren:

Bei Montage auf bestehende PE-Leitungen (gealterten Rohren) kann der Außendurchmesser über der Normtoleranz liegen. HAKU gegebenenfalls mit zwei längeren Schrauben voranziehen.
Das maximale Drehmoment ist nach der Endmontage der Schelle im Abstand von **15 Minuten zwei Mal** nachzuprüfen.

4. Anbohrung mit entsprechendem Anbohrgerät durchführen. Die jeweilige Bedienungsanleitung ist zu beachten.

Zur Anbohrung ist eine Sonder-Anbohrglocke (Art.Nr. auf Anfrage) zu verwenden.

3. Wartung und Instandhaltung

Hawle HAKU-Anbohrbrücken sind wartungsfrei.

4. Inbetriebnahme und Druckprüfung

Nach erfolgreicher Montage ist eine Druckprüfung im offenen Rohrgraben unter Beachtung der maximalen Betriebsdrücke gemäß DVGW-Regelwerk durchzuführen.

Sollten Sie noch Fragen haben oder weitergehende Informationen benötigen, wenden Sie sich bitte an:

Hawle Armaturen GmbH
- Anwendungstechnik -
Liegnitzer Str. 6
83395 Freilassing
Telefon: +49 (0)8654 6303-0
Telefax: +49 (0)8654 6303-222
E-Mail: info@hawle.de
Internet: www.hawle.de